

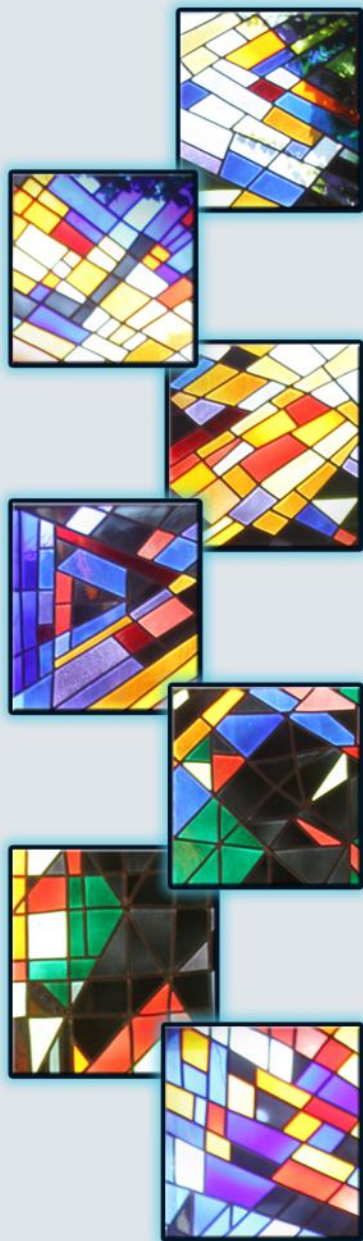


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

OKTOBER 2025



Jesus Christus
spricht: Das
Reich
Gottes ist
mitten **unter**
euch. «

LUKAS 17,21

Monatsspruch
OKTOBER

2025

Monatslosung - Lukas 17, 21

Jesus Christus spricht: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Hier ist der Text aus meiner Lutherübersetzung ab Vers 20:

„Als er (Jesus) aber von den Pharisäern gefragt wurde: „Wann kommt das Reich Gottes?“, antwortete er ihnen: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte;

(V. 21) man wird nicht sagen: „Sieh hier! oder Sieh dort! Denn seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch“.

Mit Jesus ist das Reich Gottes da. Der Gott, „ich bin da“, wie sein Name sagt, will in dir und mir

wohnen. In der Kraft unseres Glaubens, den Gott allein schenkt und wozu wir nichts tun können, ist es möglich ihm zu vertrauen. Mit Jesus gibt Gott-Vater nicht mehr seinen Willen, sondern er gibt sich selbst!

Jesus schafft die neue Gemeinschaft zwischen Gott Vater und den Menschen. Unser ganzes Leben ist da mit hineingenommen.

In der Regel aber trennen wir zwischen dem äußeren (Beruf, Familie, Freizeit) und dem inneren Leben. Das hat zur Folge, dass wir Jesu Lehre in die Tat umzusetzen versuchen. Gott ist aber nicht

Mittel oder Kraft zum Leben.

Jesus in Person zu erkennen und seine Gemeinschaft mit dem Vater und dem Menschen, ist das Leben! Der Gott, der in Jesus als





Vater mit ihm eins ist, handelt durch ihn, liebt durch ihn und eint durch ihn das Entzweite. Er ver-söhnt also durch den gekreuzigten und auferstandenen Jesus. Nicht der Mensch, sondern Gott selbst hebt die Gottesferne der Menschen auf. In Jesus nimmt er das Mensch-sein und das Sündersein an! Er verwandelt es, indem er sich da hinein begibt.

Und so kann der Mensch mitten im Leben und im Sterben in der Freiheit, Wahrheit, der unverbrüchlichen Liebe und im Licht der Gottesgemeinschaft leben.

Vielleicht zum Schluss, für den, der will, einen Liedvers zu lesen oder als Gebet zu sprechen.

Der Betende stellt sich vor Gott. Sich vor jemand hinstellen heißt, sich anschauen zu lassen.

„Herr, ich komme zu Dir und ich steh vor dir, so wie ich bin.

Alles, was mich bewegt, lege ich vor dich hin.

Herr, ich komme zu dir und ich schütte mein Herz bei dir aus.

Was mich hindert, ganz bei dir zu sein, räume aus.

Meine Sorgen sind dir nicht verborgen, du wirst sorgen für mich.

Voll Vertrauen will ich auf dich schauen, Herr, ich baue auf dich.

Gib mir ein neues ungeteiltes Herz. Lege ein neues Lied in meinen Mund.

Fülle mich neu mit deinem Geist, denn du bewirkst dein Lob in mir.“

*Mit herzlichem Gruß
Evelyn H.*

GEBET

Jesus,
du sagst: Das Reich Gottes ist
mitten unter uns.
Nicht irgendwann. Nicht irgendwo.
Jetzt. Hier.
Mitten im Durcheinander,
in kleinen Gesten,
in stillen Momenten.

Mach mein Herz offen dafür.
Lass mich sehen, was ich sonst
übersehe.
Und hilf mir, ein Stück Himmel in
den Alltag zu bringen.

Amen.

DANIELA HILLBRICHT

KONZERT: HALLO LEBEN!

Das nächste Konzert steht an!

„Hallo Leben!": Lieder und Geschichten zum Aufatmen. Unverhoffte Lichtblicke in der trüben Jahreszeit - das versprechen Ihnen Sam Samba und Martin Buchholz mit ihrem neuen Programm. „Feier den Tag mit mir!"

singen die beiden Singersongwriter und laden Sie ein mitzusingen. Denn jede Sekunde ist geschenkte Zeit. Und Leben ist Ansichtssache. Fragt sich nur, wo wir hinschauen. Erfrischende Songs, die Mut machen.

Augenzwinkernde Geschichten über Hoffnungsfunken mitten im grauen Alltag. Zwei akustische Gitarren, zwei besondere Stimmen und zwei spannende Sichtweisen auf unser Leben zwischen Himmel und Erde.

Das Konzert wird am **15. November um 19:00 Uhr** in unserer Gemeinde stattfinden. Merkt euch den Ter-

min gerne schon vor! Karten zu 15€ bzw. 12€ (Schwerbehinderte, Studierende, Schüler) werden am 5./12./ und 19. Oktober nach dem Gottesdienst verkauft.

Hannah W.



Vorstellung Matthias Martin

Viele von euch durfte ich in den letzten Wochen schon kennenlernen. Für alle, die ich bisher noch nicht getroffen habe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich auf diese Weise persönlich vorzustellen.

Ich heiße Matthias M. und bin seit September als Kinder- und Jugendreferent bei euch in der Gemeinde angestellt. Ich bin 32 Jahre alt und komme gebürtig aus Dormagen, einer kleinen Stadt zwischen Düsseldorf und Köln. Dort bin ich in einer kleinen freikirchlichen Gemeinde großgeworden, die von mehreren Familien, darunter auch

meinen Eltern, gegründet wurde. Wir Kinder waren natürlich immer mit dabei und diese Gemeinde ist damit zu dem Ort geworden, an dem ich geistlich aufgewachsen bin.

Schon damals habe ich angefangen, in der Kinder- und Jugendarbeit mitzumachen. Besonders auf einem großen Zeltlager (SOLA) habe ich jedes Jahr mehrere Wochen mitgearbeitet und dort meine Begabung und Leidenschaft für diese Arbeit entdeckt. Über Umwege hat es mich schließlich an die CVJM-Hochschule in Kassel verschlagen. Dort habe ich 2020 meinen Abschluss in Sozialer Arbeit sowie Religions- und Gemeindepädagogik gemacht.

Meine ehrenamtlichen Erfahrungen und das Fachwissen aus dem Studium durfte ich anschließend im CVJM Adlerbrücke in Wuppertal einbringen, wo ich in den letzten fünf Jahren in leitender Funktion tätig war. Gemeinsam mit zwei Hauptamtlichen, FSJlern und vielen Ehrenamtlichen haben wir dort im sozialen Brennpunkt Kinder- und Jugendarbeit gestaltet.

Im CVJM habe ich auch den ökumenischen Ansatz sehr schätzen gelernt. Für mich persönlich habe ich ein klares christliches Profil entwickelt und lege dabei so, wie der



CVJM es vorlebt, mehr Wert auf das, was uns als christliche Gemeinschaft eint, als auf das, was uns trennt. Wichtig ist mir dabei, Unterschiede wahrzunehmen, wertzuschätzen und voneinander zu lernen.

Nach fünf Jahren in Wuppertal war es für meine Frau Paula und mich an der Zeit, ein neues Kapitel aufzuschlagen. So hat es uns in Richtung ihrer alten Heimat verschlagen, denn sie kommt gebürtig aus der Nähe von Nagold.

Noch ein paar Worte zu mir persönlich: Wenn ich mal nicht arbeite, spiele ich gerne Volleyball oder am Computer und probiere auch gerne neue Hobbys aus. So habe ich vor kurzem Tennis gelernt und bringe mir momentan selbst das Gitarrespielen bei. In meinem Abschlussjahrbuch haben Freunde über mich geschrieben: „Seid unbesorgt, ein Matze-Martin ist immer dabei“. Und so freue ich mich auf die gemeinsamen Erlebnisse und Begegnungen in der Gemeinde und bin gespannt, was mich in den kommenden Wochen und Monaten erwartet.

Matthias M.

Mosaik Verteilung / Versand

Seit ein paar Wochen haben wir ja wieder unsere Gemeindefächer. Daher kann Judith die Hefte dort auf Wunsch wieder ablegen. Bitte gebt doch dem Gemeindebüro Bescheid, wenn ihr das Mosaik im Fach haben wollt. So brauchen wir nicht mehr so viele per Post verschicken und sparen Geld. Falls ihr das Mosaik nur noch per Mail möchtet schickt bitte dem Gemeindebüro auch eine Information.

Einladung zum Treffen des Teams Arbeitssicherheit:

Zum nächsten Treffen des Teams Arbeitssicherheit laden wir herzlich ein.

Es findet am Mittwoch, den 15. Oktober 2025 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Gemeinsam wollen wir auf den aktuellen Stand unseres Arbeitssicherheitssystems schauen, Erfahrungen dazu austauschen und überlegen, wo wir noch besser werden können. Wer neu dazukommen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

*Kristin M.-M. und
Torsten B.*

Senioren

Meine Wanderungen durchs Bergische sind kürzer geworden, dafür aber genussreicher. Ich liebe die Höhenwege mit ihren Bänken am Waldrand, von denen man weit über Hügel und Täler blickt. Eine, vielleicht die Schönste, ist einsam gelegen. Zu ihr zieht es mich immer wieder.

Im vergangenen Sommer war ich dort an einem Freitagmittag. Zu meiner Überraschung war die sonst immer freie Bank von einem älteren Mann besetzt. Wir grüßten uns freundlich. Ich fragte, ob ich mich neben ihn setzen dürfte. Er lächelte: „Das geht leider nicht. Meine verstorbene Frau sitzt neben mir. Wir können sie nicht sehen, aber sie ist da und ich spüre sie. Bevor sie starb, hat sie immer gesagt: „Wenn ich nicht mehr bin, gehe zur gewohnten Zeit zu unserer Bank. Ich werde da sein. Aber komm nicht bei Regen! Ich will nicht, dass du nass wirst.“ „Und so ist es gekommen. Ich nenne es unsere Seelenbank.“

Ich verabschiedete mich und ging weiter. In den folgenden Wochen konnte ich nicht widerstehen, am Freitagnachmittag den Weg zur Bank zu nehmen. Und immer saß der alte Herr dort, vertieft und entspannt. Stets lächelte er mich an

und legte den Finger auf den Mund, augenzwinkernd auf den freien Platz neben sichweisend. Ich grüßte stumm, lächelte verständnisvoll und ging weiter.

Einmal, schon im Spätsommer, saß er wieder da. Er wirkte gebrechlicher. Neben ihm ein Mann mittleren Alters. „Mein Sohn“, sagte er. „Allein schaffe ich es nicht mehr bis hierhin.“ Der Sohn grüßte freundlich. Er saß ganz links, direkt neben ihm sein Vater, sodass der rechte Platz frei blieb.

An einem der letzten goldenen Oktobertage lockte mich am Freitagmittag der Weg hinauf zur Bank. Schon von Weitem sah ich, dass dort jemand saß. Es war der Sohn des Mannes. Er saß wieder ganz links. „Kommen Sie ruhig. Mein Vater hat mir von Ihnen erzählt. Er ist hier gestorben“, sprach er mich an.“ „Ich hatte an dem Tag keine Zeit, ihn zu begleiten. So ist er allein gegangen. Er soll friedlich ausgesehen haben, saß da mit geschlossenen Augen, ein Lächeln auf den Lippen.“ „Und Sie lassen beide Plätze für Ihre Eltern frei?“ Er nickte. „Dann möchte ich nicht stören“, sagte ich und ging weiter.

Peter Jobke

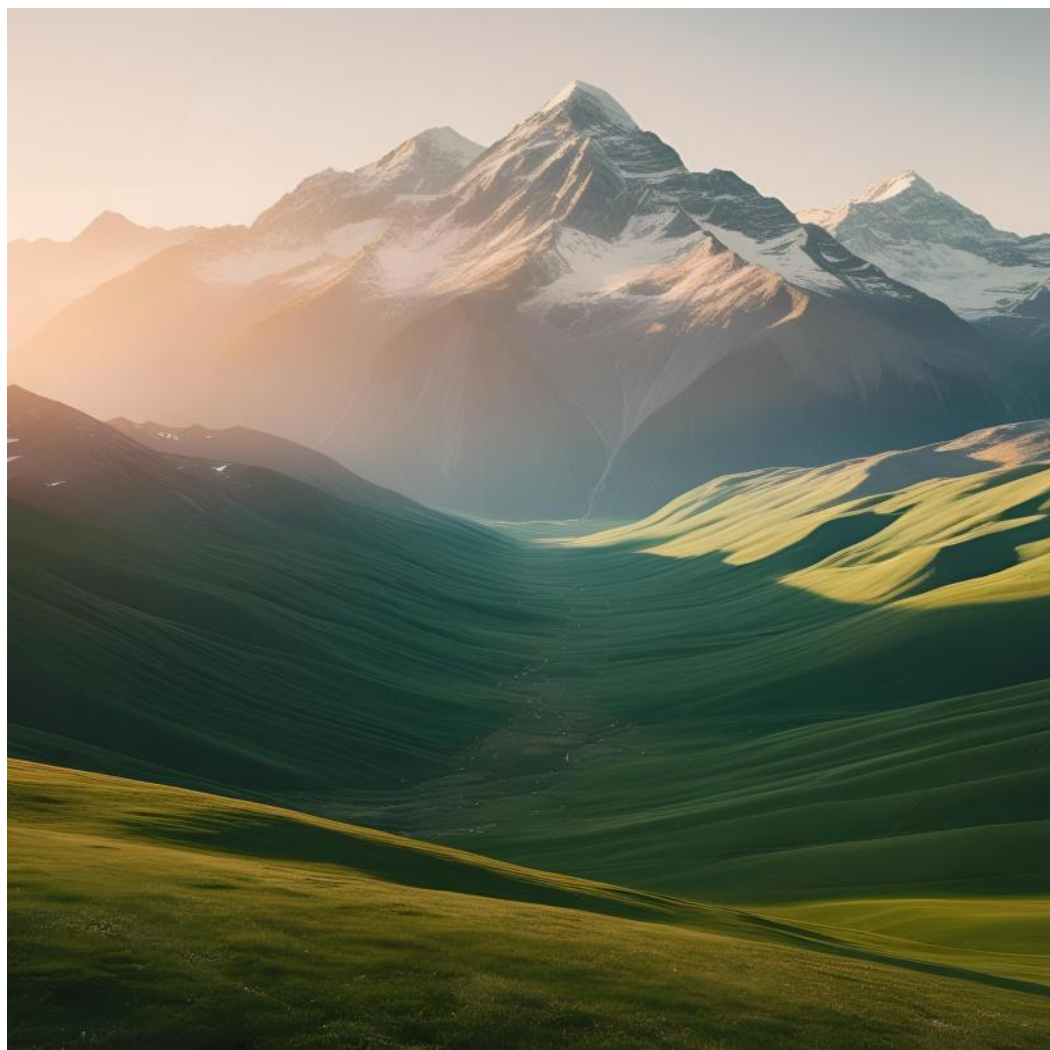
Viele von uns tragen eine ähnliche Sehnsucht im Herzen. Wir vermissen Menschen, die uns nahe standen – den/die PartnerIn, ein Kind, einen guten Freund. Doch in den Erinnerungen bleiben sie uns verbunden, und im Vertrauen auf Gott dürfen wir gewiss sein: Die Liebe endet

nicht, sie trägt über das Leben hinaus.

Gottes Segen wünschen euch allen

*Heinz K.
und das gesamte Seniorenteam*

Unser nächster Seniorenkreis ist am
14. Oktober 2025 um 15:00 Uhr.



Dank wächst, wenn er geteilt wird...

Liebe Gemeinde,

Erntedank erinnert uns daran, dass wir alles Empfangene nicht aus eigener Kraft haben, sondern als Gabe Gottes. Dankbarkeit zeigt sich nicht nur im Wort, sondern auch im Teilen.

In der Gemeindeleitung haben wir entschieden, dass wir dieses Jahr 50% des Erntedankopfers für unseren eigenen Haushalt verwenden werden und 50% weitergeben möchten. In diesem Jahr wollen wir besonders EBM



Herzlichen Dank für Deine/Ihre Großzügigkeit und Verbundenheit. Gemeinsam dürfen wir erleben, wie Gott aus unserem Geben Gutes wachsen lässt.

*Kristin M.-M.
Leiterin Dienstbereich
Ressourcen*



mit dem Projekt „Hunger stillen – Schöpfung bewahren“ mit einer Spende unterstützen. Details dazu sind hier zu finden: <https://youtu.be/okvcmqsZmbw?si=mVnkUenuitua7SCD>.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Tag	Datum	Zeit	Termine
Mi.	01.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	02.10.	19:30	CC-Chor
Fr.	03.10.		
Sa.	04.10.		
So.	05.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl
			(G. Mahler/R. P.)
Mo.	06.10.	17:00	Zeichenkurs
Di.	07.10.	18:00	Mahnwache für Israel auf dem Marktplatz
		18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	08.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	09.10.	19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	10.10.		
Sa.	11.10.		
So.	12.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (R. Fay/M. B.)
Mo.	13.10.		
Di.	14.10.	15:00	Seniorenkreis
		18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	15.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Treffen Arbeitssicherheit



Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	16.10.	17:30	Spieleabend für alle
		19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	17.10.		
Sa.	18.10.		
So.	19.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (K. Hirt/P. B.)
Mo.	20.10.		
Di.	21.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	22.10.		Jugendwohnwoche
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	23.10.		Jugendwohnwoche
		19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	24.10.		Jugendwohnwoche
Sa.	25.10.		Jugendwohnwoche
So.	26.10.		Jugendwohnwoche
		09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (Ch. Wiemann/S. O.)
Mo.	27.10.		
Di.	28.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	29.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	30.10.	19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	31.10.		

Wanderfreunde machen die Alb unsicher



Mit den Wanderfreunden unterwegs zu sein, ist jedes Mal ein richtiger Glücksmoment. Die Mischung aus Natur, Gemeinschaft und gemeinsa-



men Erlebnissen möchte ich nicht mehr missen – und mit jeder Tour wächst der Zusammenhalt. Bei unserer Augustwanderung auf dem Hohenwittlingensteig ging es nicht nur durch eine wilde, fast alpine Schlucht. Ein besonderes Highlight war die Erkundung der Schillerhöhle: Stirnlampen auf, nach uralten Malereien gesucht und sogar ein ge-

meinsames Lied angestimmt („...und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen...“). Und dann erst das Abendessen – fast wie ein festliches

Abendmahl: ein meterlanges Buffet direkt auf den Burgmauern des Hohenwittlingen, mit weißen Tischdecken, goldenem Abendlicht und herrlichem Blick ins Tal. Ein Erlebnis, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Liebes Grüßle, Hannah



Play together

Was gibt es besseres als bei einem guten Gespräch neue Gemeinsamkeiten zu entdecken?

Um so schöner, wenn sich daraus eine Idee entwickelt, die sich auch noch so toll, schnell und einfach in's Gemeindeleben integrieren lässt!

So entstand am Anfang der Sommerferien die Idee, einen regelmäßigen Spieleabend anzubieten und am 18. September war es dann so weit.

So kamen 15 Spielbegeisterte von Jung bis Alt zusammen, haben mit viel Spaß neue Spiele probiert, Klassiker wieder entdeckt und festgestellt, dass es sogar unter den Spielen, die da waren, noch einiges zum

ausprobieren gibt.

Daher treffen wir uns ab jetzt immer am 3. Donnerstag im Monat ab 17:30 Uhr im Gemeindehaus.

Bringt gerne eigene Spiele und Begeisterte mit, es wird sich für jedes Spiel ein Mitspieler finden!

In der Churchtools-Gruppe "Play together" werdet ihr an den nächsten Spieleabend erinnert, könnt euch Spielpartner suchen, Spiele für den nächsten Spieleabend wünschen,... einfach der Gruppe selber beitreten.

Wir freuen uns auf den nächsten Spieleabend am Donnerstag, den 16. Oktober mit euch!

Ramona P. und Katharina P.



Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2025

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Reutlingen, ACK, gestaltete am Sonntag, 7. September, einen Gottesdienst unter dem Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“.

Der Vers aus Psalm 36, dem das Motto entnommen ist, lenkte die Aufmerksamkeit auf die Gemeinsamkeit von Mensch und Tier und war an diesem Morgen Anlass, das Verhalten unseren tierischen „Mitgeschöpfen“ gegen-

über zu überdenken.

Der Gottesdienst unter freiem Himmel fand, wie jedes Jahr, im Rahmen der städtischen Reihe „Programm im Park“ statt. In der Gestaltung wirkten fünf Mitglieder der ACK, die Evangelische, die Katholische, die Evangelisch-Methodistische, die Neuapostolische Kirche und die Baptisten zusammen.

Eingeladen war die Schäferin der Arche-Schäferei, Barbara Zep-





Evangelische Landeskirche in Württemberg

penfeld, die über das Miteinander von Mensch und Tier sprach. Im Gespräch mit Dr. Jochen Frank von der Katholischen Kirche betonte sie: Der „Nutzen“, den wir als Menschen von den Tieren haben, gehe weit über das hinaus, weswegen wir üblicherweise Tiere halten. In einer immer stärker digitalisierten Welt erinnerten sie uns an das, was uns zutiefst ausmacht und zeigten uns, was es heißt, ein Gefühl füreinander zu haben.

Das wurde auch in der Predigt von Pastor Kai Pfefferkorn deutlich. Das bekannte Bibelwort, nachdem der Mensch sich die Tiere untertan machen soll, dürfe nicht als Willkürherrschaft verstanden werden, sondern bedeute Übernahme von Verantwortung für das Wohl der Tiere, erklärte der Pfarrer der Baptisten-Gemeinde.

Der Gottesdienst inmitten der malerischen Kulisse der Pomologie wurde moderiert von Pfarrerin Daniela Reich und Dekanatsreferent Clemens Dietz, beide Mitglied im Vorstand der ACK Reutlingen. Er war an dem sonnigen Morgen mit etwa 200 Gläubigen sehr gut besucht, die Kollekte von ca. 900 Euro wird an das Umweltbildungszentrum Listhof gespendet.

Der ACK ist ein 1948 gegründeter, deutschlandweiter Verband evangelischer, katholischer, orthodoxer und freikirchlicher Kirchen. In Baden-Württemberg umfasst er 26 Mitglieder und engagiert sich für gegenseitige Verständigung und Zusammenarbeit der christlichen Kirchen und ein gemeinsames Verständnis der christlichen Botschaft.

Text: Jochen Frank

Last Minute Geschenketisch

Wie schon in den letzten Jahren möchten wir auch dieses Jahr wieder kurz vor Weihnachten den Last-Minute-Geschenketisch anbieten.

Es können verschiedene Basteleien und Leckereien, Praktisches oder einfach nur Schönes oder Deko angeboten werden.

Also lasst euch gerne schon etwas einfallen, nutzt die längeren Abende und schmuddeligen Tage zum handarbeiten, basteln, werkeln,...

Mit eurer Geschenke-Spende hilft ihr, damit jeder noch die passende kleinere oder größere Kleinigkeit kurz vor Weihnachten finden kann, um sie zu verschenken.

Bei Fragen dürft ihr euch gerne an uns wenden!

Kai und Katharina P.

Pflanzentauschbörse

Jetzt schon an den Frühling denken...



... wenn ihr Stauden und Sträucher schneidet, wenn ihr Pflanzen teilt oder vereinzeln wollt.

Die nächste Pflanzentauschbörse kommt!

Auch im nächsten Frühjahr wird es wieder eine Pflanzentauschbörse geben!

Wer nicht so lange warten möchte, kann schon jetzt in unserer



WhatsApp-Gruppe Pflanzen, Samen und Stecklinge anbieten, tauschen oder suchen.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch und euer Grünzeug!

Sandra O. & Katharina P.

Pflanzenbasar RT/TÜ

In dieser Gruppe können Pflanzen, Stecklinge und Samen im Raum RT/TÜ angeboten und gesucht werden.



Spenden mit QR-Code

Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code abscannen (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)

Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).



Schon gewusst?

1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/ heruntergeladen werden.



2. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

3. Gebetsanliegen können geschickt werden an

gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de



Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V., Sven B.

Jugendstunde

Sonntag 18:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

Wanderfreunde

wanderfreunde@baptisten-reutlingen.de

Clear Confession Chor

Donnerstag 19:30 Uhr

nach Absprache mit Beate H.

Bandprobe

Mittwoch 19:00 Uhr

nach Absprache mit Susi R.

Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Klettergruppe

Dienstag 18:30 Uhr

nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Ilona T.

14-tägig Montag 19:30 Uhr

Stückwerk

Heinz K.

14-tägig 19:00 Uhr

Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

Email Adressen

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

ohr.der.gemeinde.2.0

ohr.der.gemeinde.2.0@baptisten-reutlingen.de

Impressum

Redaktion: Petra R.

Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 85 Stück

Bilder: S. 1: UPR; S. 7: M. B., G. M.; S. 10: EBM; S. 19: K. P, S. 4, 9, 11:
Gemeindebrief CD

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto

Freikirchenbank Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

12.10.2025

Ev. freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15, 72764 Reutlingen

WIR
FREUEN
UNSAUF
DICH



Play Together

Spieleabend

JEDEN 3. DONNERSTAG

IM MONAT

AB 17:30 UHR

16.10.2025
20.11.2025
18.12.2025

ab 3 Jahren
Bring gerne dein Lieblingsspiel mit

